

Dritter Platz für BTV

Brühler Judoka erfolgreich bei Sichtungsturnier –
Zwei fünfte Plätze bei den DEM in Frankfurt/Oder

VON WILHELM KLEENE

Brühl. Im Judo erkämpfte Mathea Ling beim Bundessichtungsturnier der weiblichen U15 in Backnang einen bemerkenswerten dritten Platz für den Brühler TV. Mit drei Siegen und einer Niederlage im Halbfinale nahm die BTV-Judoka stolz die Bronzemedaille in Empfang, Ihre beiden Vereinskolleginnen Anni Hemmerling und Emilia Imbriani belegten jeweils einen starken fünften Platz.

Kurzes Vergnügen

Gleichzeitig fanden in Frankfurt an der Oder die Deutschen Einzel-Meisterschaften der Frauen und Männer U21 statt. Mit drei Teilnehmern war der Brühler TV in Brandenburg vertreten. Ann-Sophie Stemplin ging als Vizewestdeutsche Meisterin bis 70 kg an den Start. In der ersten Runde besiegte sie gleich die Mitfavoritin, um danach im Viertelfinale kurzen Prozess zu machen. Das Halbfinale verlor sie gegen die später Deutsche Meisterin. Im kleine Finale um Bronze hatte Stemplin zwei Sekunden vor Schluss ebenfalls das Nachsehen und kam somit auf den undankbaren fünften Platz.

Caspar Golland und Maximilian Murawski starteten beide bei den Männern bis 81 kg. „Maxi“ Murawski kämpfte sich bis ins Viertelfinale vor, unterlag dort dem späteren Dritten. Caspar Golland stand nach zwei Erfolgen im Halbfinale seinem Finalgegner der DEM U18 aus dem Jahr 2021 gegenüber. Nach bereits wenigen Sekunden ging er mit seiner Spezialtechnik, dem Sode-Seoi-Nage, voll rein ins Kampfgeschehen und landete dabei unglücklich auf dem Arm seines Gegners. Der Kontrahent blieb unverletzt, Golland

wurde jedoch wegen der nicht erlaubten Technik disqualifiziert und hatte somit keine Chance, im kleinen Finale noch mal um die Medaille zu kämpfen.

Unterdessen hatte Murawski bereits den nächsten Kampf in der Trostrunde gewonnen. Sein Gegner im nächsten Kampf gestaltete sich äußerst clever und konnte „Maxi“ am Anfang nicht das Wasser reichen. Doch schließlich gelang ihm eine Technik, mit der er Maxi 20 Sekunden lang festhalten konnte. Damit war für den Brühler der Traum einer weiteren Medaille bei Deutschen Meisterschaften in der für ihn noch ungewohnten Gewichtsklasse gestorben.

BTV-Trainer und Wettkampfkordinator David Metzger war mit den gezeigten Leistungen seiner Schützlinge „unterm Strich zufrieden“, obwohl bei allen Dreien an diesem Tag mit Sicherheit mehr drin gewesen wäre, wie er bilanzierte. Metzger verbreitet nämlich Optimismus für die anstehenden Aufgaben: „Kopf hoch, es geht weiter.“



Auf Platz drei landet Mathea Ling (l.) für den Brühler TV, Anni Hemmerling wird Fünfte (r.). Foto: Frederike Ling